



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 07.05.2018

Niederschrift

über die **35. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 17.04.2018, 16:02 Uhr bis 18:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Pöttgen	SPD	
Herr Ralph Sterck	FDP	(bis 17.30 Uhr)
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	
Herr Jochen Ott	SPD	
Herr Stefan Götz	CDU	
Frau Birgitta Nessler-Komp	CDU	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Volker Görzel	FDP	(ab 17.30 Uhr für RM Sterck)
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	(für RM Roß-Belkner)
Herr Jürgen Kircher	SPD	(für SB Ott)
Herr Christoph Klausning	CDU	(für RM Michel; bis 17.30 Uhr)

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Diana Finsterle auf Vorschlag von Afd

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 Gemeindeordnung NRW

Herr Thomas Hegenbarth BUNT

Herr Tobias Scholz GUT

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Wolfgang Kissenbeck auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Jörg Klusemann SPD
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker CDU
Herr Oliver Czernik auf Vorschlag der CDU
Herr Ralph Köhler auf Vorschlag der CDU
Herr Markus Graf GRÜNE
Herr Joachim Schalke auf Vorschlag der Grünen
Herr Klaus Uckrow auf Vorschlag der FDP
Frau Gunda Wienke auf Vorschlag von DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Herr Abdullah Aydik DEIN KÖLN (bis 17.00 Uhr)
Herr Bernd Fahlenbock auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dr. Gerhard Haider Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Klaus Harzendorf Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Frau Cornelia Müller Bauverwaltungsamt
Herr Gerd Neweling Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Sonja Rode Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Patric Stieler Amt für Verkehrsmanagement

Schriftführerin

Frau Angela Krause Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Gäste

Herr Gunther Höhn KVB AG
Herr Dr. Norbert Reinkober NVR GmbH

Presse

Zuschauer

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 35. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- zu 1.2 Änderungsantrag der Gruppe BUNT vom 17.04.2018
AN/0583/2018
Tischvorlage
- zu 3.3 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 17.04.2018
AN/0564/2018
Tischvorlage
- 4.1 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0771/2018
- 4.2 Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz
2911/2017
- 5.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2018 betr.
Fahrradführung Deutzer Brücke
AN/0527/2018
- 5.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2018 betr.
Südliche Fahrradrampe an der Mülheimer Brücke
AN/0528/2018
- 5.2.5 Anfrage der Gruppe GUT vom 12.04.2018 betr.
Kostennutzenanalyse Ost-West-Achse
AN/0538/2018
- 5.2.6 Anfrage der Gruppe GUT vom 12.04.2018 betr.
Kostenprognose Instandhaltung des unterirdischen Straßenbahn-Netzes in Köln
AN/0539/2018
- 5.2.7 Anfrage der Gruppe BUNT vom 12.04.2018 betr.
Automatisiertes Fahren in Köln - Hinkt Köln der Entwicklung hinterher?
AN/0545/2018
- 5.2.8 Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.04.2018 betr.
Radverkehrskonzepte in den Kölner Stadtteilen
AN/0547/2018

- 6.5 Angsträume auf städtischen Flächen
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2018 in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.03.2018, TOP 5.2.1
0677/2018
- 6.6 Expressbusse statt PKW - Busspur auf dem Clevischen Ring
hier: Nachfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.12.2017, TOP 6.4
0975/2018
- 6.7 Auslastung der P+R-Anlage Königsforst
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.03.2018, TOP 5.2.4
1086/2018
- 6.8 Förderung der Elektromobilität - Was tut die Verwaltung?
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.03.2018, TOP 5.2.3
0936/2018
- 6.9 Unfälle: KVB vs. Kfz
Hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT vom 23.01.2018, TOP 1.3
0991/2018
Tischvorlage
- 7.5 Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Köln vom 02. Februar 2018 für den Bau der B 51n - Ortsumgehung Meschenich
0827/2018
- 7.6 3-D-Zebrastreifen in Köln
0906/2018
- 7.7 Einrichtung des Amtes für Verkehrsmanagement, Neustrukturierung des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung
1189/2018
Tischvorlage

Aus gegebenem Anlass weist Vorsitzender Wolter darauf hin, dass pro Fraktion bzw. Gruppe zwei Anfragen mit maximal fünf Unterfragen zulässig sind. Er bittet diese Regelung künftig einzuhalten.

Zu TOP

- B Antrag auf Durchführung einer Aktuellen Stunde: "Verkehrsinfarkt vermeiden - Kapazitätssteigerung an den Knotenbahnhöfen Köln Hbf und Köln Messe/Deutz jetzt!" - verwiesen aus der Sitzung des Rates vom 20.03.2018
Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP und von Herrn Wortmann (Freie Wähler Köln)
AN/0432/2018

begrüßt er Herrn Dr. Norbert Reinkober vom NVR, der einen kurzen Vortrag halten werde.

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Verpflichtung einer Sachkundigen Einwohnerin
- B Antrag auf Durchführung einer Aktuellen Stunde: "Verkehrsinfarkt vermeiden - Kapazitätssteigerung an den Knotenbahnhöfen Köln Hbf und Köln Messe/Deutz jetzt!" - verwiesen aus der Sitzung des Rates vom 20.03.2018
Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP und von Herrn Wortmann (Freie Wähler Köln)
AN/0432/2018
- C Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 27.03.2018 betr.
Mehr Sicherheit für KVB-Servicemitarbeiterinnen und -mitarbeiter Pilotprojekt mit Bodycams aufsetzen
AN/0446/2018
- 1.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke vom 05.04.2018 betr.
Für Planungen auf aktueller und solider Datenbasis: Verkehrserhebungen durchführen!
AN/0461/2018

Änderungsantrag der Gruppe BUNT vom 17.04.2018
AN/0583/2018

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Änderung der Verkehrsführung, Köln-Mülheim (Az.: 02-1600-180/17)
0622/2018

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 3.1 Busbeschleunigung Dürener Straße
3236/2017
- 3.2 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/ Vorgebirgstraße sowie für die Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege , Plätze, Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte
0670/2018
- 3.3 Planung einer temporären Fuß- und Radwegerampe von der unterstromigen linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke zum Breslauer Platz
3561/2017

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 17.04.2018
AN/0564/2018

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 4.1 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0771/2018
- 4.2 Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz
2911/2017

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 5.1.1 Anfrage der Gruppe BUNT vom 28.02.2018 betr.
Ticketautomaten der KVB – Schwarzfahren wider Willen
AN/0313/2018

- 5.1.2 Anfrage der Gruppe BUNT vom 28.02.2018 betr.
Wie, wann und wo sind die Bussen und Bahnen der KVB besonders ausgelastet?
AN/0314/2018

- 5.2 Aktuelle Anfragen
 - 5.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.03.2018 betr.
Buslinie 434 – Änderung der Streckenführung
AN/0347/2018

 - 5.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppe GUT vom 05.03.2018 betr.
Förderung von gewerblichen Cargobikes
AN/0369/2018

 - 5.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2018 betr.
Fahrradführung Deutzer Brücke
AN/0527/2018

 - 5.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2018 betr.
Südliche Fahrradrampe an der Mülheimer Brücke
AN/0528/2018

 - 5.2.5 Anfrage der Gruppe GUT vom 12.04.2018 betr.
Kostennutzenanalyse Ost-West-Achse
AN/0538/2018

 - 5.2.6 Anfrage der Gruppe GUT vom 12.04.2018 betr.
Kostenprognose Instandhaltung des unterirdischen Straßenbahn-Netzes in Köln
AN/0539/2018

 - 5.2.7 Anfrage der Gruppe BUNT vom 12.04.2018 betr.
Automatisiertes Fahren in Köln - Hinkt Köln der Entwicklung hinterher?
AN/0545/2018

 - 5.2.8 Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.04.2018 betr.
Radverkehrskonzepte in den Kölner Stadtteilen
AN/0547/2018

- 6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 6.1 Elektromobilität: Ladestationen für die Multimodale Lademodul-Integration an Unterwerken der KVB

hier: Anfrage der Piraten-Gruppe in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.10.2017, TOP 1.2
0614/2018

6.2 Fragen zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans (AN/0162/2018)
0620/2018

6.3 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion - Kölner Anlegeplätze für Binnenschifffahrt auf dem Rhein (AN/0218/2018)
0844/2018

6.4 Dezentrale Car-Sharing Plätze schaffen, Mobilitätswende voranbringen
hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.01.2018, TOP 1.2
0621/2018

6.5 Angsträume auf städtischen Flächen
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2018 in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.03.2018, TOP 5.2.1
0677/2018

6.6 Expressbusse statt PKW - Busspur auf dem Clevischen Ring
hier: Nachfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.12.2017, TOP 6.4
0975/2018

6.7 Auslastung der P+R-Anlage Königsforst
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.03.2018, TOP 5.2.4
1086/2018

6.8 Förderung der Elektromobilität - Was tut die Verwaltung?
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.03.2018, TOP 5.2.3
0936/2018

6.9 Unfälle: KVB vs. Kfz
Hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT vom 23.01.2018, TOP 1.3
0991/2018

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Gefährdung von Fußgängern durch Radfahrer
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des AVR am 11.12.2017, TOP 6.3
4019/2017

- 7.2 Ausstellung von Bewohnerparkausweisen im Rahmen des privaten Car-Sharing
0523/2018
- 7.3 Stadtbahnanbindung Rondorf / Meschenich-Nord
hier: Ergebnisse der vereinfachten Nutzen-Kosten-Untersuchung
0628/2018
- 7.4 Haltestelle Lohsestraße - Planungen für den Einbau von Aufzügen
0472/2018
- 7.5 Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Köln vom 02. Februar 2018
für den Bau der B 51n - Ortsumgehung Meschenich
0827/2018
- 7.6 3-D-Zebrastreifen in Köln
0906/2018
- 7.7 Einrichtung des Amtes für Verkehrsmanagement, Neustrukturierung des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung
1189/2018

8 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
 - 12.1 Vergabe der Planungsleistung für die Erstellung eines „Green City Masterplanes“ zur Luftreinhaltung
0830/2018
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung einer Sachkundigen Einwohnerin

Ausschussvorsitzender Wolter verpflichtet Frau Diana Finsterle als neues Mitglied des Verkehrsausschusses.

B Antrag auf Durchführung einer Aktuellen Stunde: "Verkehrsinfarkt vermeiden - Kapazitätssteigerung an den Knotenbahnhöfen Köln Hbf und Köln Messe/Deutz jetzt!" - verwiesen aus der Sitzung des Rates vom 20.03.2018 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP und von Herrn Wortmann (Freie Wähler Köln) AN/0432/2018

Dr. Reinkober, Geschäftsführer der Nahverkehr Rheinland GmbH, trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation – vgl. hierzu die beigefügte Anlage 1 zur Niederschrift – den derzeitigen Planungsstand vor und gibt einen Ausblick auf die kommenden Jahre. Im Anschluss beantwortet er diverse Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Resolution:

Der Verkehrsausschuss der Stadt Köln fordert die Verkehrsausschüsse sowie Verkehrsministerien des Landes und Bundes auf, gegenüber der Deutschen Bahn darauf hinzuwirken, dass folgende Sofortmaßnahmen umgesetzt werden:

- Die DB Station&Service AG (DB S&S) und die DB Fernverkehr AG sollen ein Konzept für den barrierefreien Ausbau zwischen den beiden Fernverkehrsbahnsteigen 11 und 12 in Köln Messe/Deutz Tief erarbeiten. Dabei ist der Einbau von Aufzügen und von Förderbändern für den Gepäcktransport zu prüfen.
- Die Terminallösung Köln Hbf mit den beiden Terminals „Dom“ und „Messe/Deutz“ muss unabhängig von den jeweiligen Ausbaumaßnahmen im Hinblick auf die kurzfristige Umbenennung der Bahnhöfe vorangetrieben werden. Hierzu soll DB S&S dem NVR konkrete Umsetzungsschritte und Finanzierungsvorschläge unterbreiten.
- Die DB Fernverkehr AG soll im Zusammenwirken mit dem NVR, im Rahmen der „BMVI-Knotenstudie“, eine Führung von Fern- und Nahverkehrszügen über die sogenannte Kölner „Südbrücke“ als Untersuchungsauftrag anmelden.

Die Forderungen der Zweckverbandsversammlung des NVR vom 09. März 2018 werden vom Verkehrsausschuss der Stadt Köln ausdrücklich unterstützt, können jedoch nur erste Schritte auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen Konzept für den Bahnknoten Köln sein. Die Verwaltung wird gebeten, mit Nachdruck auf die Realisierung der geforderten Sofortmaßnahmen hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

C Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 27.03.2018 betr. Mehr Sicherheit für KVB-Servicemitarbeiterinnen und -mitarbeiter Pilot- projekt mit Bodycams aufsetzen AN/0446/2018

RM Pöttgen nimmt seitens der SPD-Fraktion Stellung zum eingereichten Antrag und wirbt um Zustimmung.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen äußert RM Hammer Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes, gleichwohl die Intention durchaus unterstützenswert sei. Er rege jedoch an, zunächst die Ergebnisse des Piloten beim NVR abzuwarten, um sich im Anschluss mit dem Thema dezidiert auseinander setzen zu können.

RM Nessler-Komp schließt sich seitens der CDU-Fraktion diesen Ausführungen an.

RM Weisenstein hingegen hält ein technisches Aufrüsten für nicht Ziel führend. Die Arbeit des Sicherheitspersonals könnte s.E. durch den Einsatz von mehr Mitarbeitern und entsprechendes Training Stress freier gestaltet werden.

RM Sterck hält es für selbstverständlich, dass sowohl die Stadtverwaltung als auch die KVB AG die Regeln des Datenschutzes beachten und äußert Zustimmung zum Antrag.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, merkt an, dass sich die Mitarbeiter der KVB AG mit Bodycams durchaus sicherer fühlen würden. Man stehe hier auch in einem Austausch mit der DB. Dennoch müssen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen zuvor geprüft und beachtet werden.

Nach weiterer kontrovers geführter Diskussion stellt Ausschussvorsitzender Wolter den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Kooperation mit der KVB, im Rahmen eines Pilotprojektes den Einsatz von sogenannten Bodycams für Mitarbeitende im KVB-Service und Fahrausweisprüfer/-innen zu erproben. Hierzu soll zeitnah ein geeigneter testweiser Einsatz der Körperkameras durchgeführt werden.
2. Die KVB wird gebeten, den Verkehrsausschuss über die gewonnenen Erkenntnisse zu informieren.
3. Bei positiven Erfahrungen sollen die im Bereich Service & Sicherheit eingesetzten Kräfte der KVB künftig dauerhaft mit Bodycams ausgestattet werden. Die Verwaltung wird gebeten, die Einsatzmöglichkeiten von Bodycams darüber hinaus auch für weitere Mitarbeitergruppen zu prüfen, die im Rahmen ihrer Außendienstesätze Gefährdungen durch Übergriffe ausgesetzt sind.
4. Eine Förderung durch den Nahverkehr Rheinland (NVR) für den Einsatz von Körperkameras bei der KVB soll geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion

**1.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke vom 05.04.2018 betr.
Für Planungen auf aktueller und solider Datenbasis: Verkehrserhebungen durchführen!
AN/0461/2018**

**Änderungsantrag der Gruppe BUNT vom 17.04.2018
AN/0583/2018**

Seitens der Fraktion Die Linke begründet RM Weisenstein den vorliegenden Antrag. Es sei nur ein kleiner Antrag, der aber eine große Wirkung erzielen werde.

RM Hammer weist darauf hin, dass im letzten Jahr Deutschland weit Daten erhoben wurden („mobil in Deutschland“), explizit auch für Köln und die umliegende Region. Die Veröffentlichung sei für diesen Sommer vorgesehen, so dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag für obsolet halte.

RM Scholz erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass auf Initiative seiner Gruppe im Haushaltsplan 100.000 € eingestellt wurden, um durch Umrüsten der Dauerzählstellen für den Radverkehr diese auch vermehrt für den Kfz-Verkehr nutzen zu können. Er bittet um Mitteilung des Sachstandes.

Für die Gruppe BUNT äußert RM Hegenbarth Unterstützung des gemeinsamen Antrags und wirbt um Zustimmung für seinen Ergänzungsantrag.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, informiert, dass regelmäßige Zählungen – Fahrradverkehr, Autoverkehr und auch im ÖPNV – stattfinden und die Verwaltung insofern über eine sehr gute Datenlage verfüge. Anders verhalte es sich bei Daten, die auf Haushaltsbefragungen beruhen; diese seien in der Tat nicht mehr aktuell. Wie von Herrn Hammer jedoch berichtet, werden diese Mitte 2018 vorliegen und im hiesigen Ausschuss sicherlich auch präsentiert bzw. diskutiert.

Zum Ergänzungsantrag führt er aus, dass die gewünschten Daten nur sehr grob seien und er es nicht für erforderlich halte, dass jede Stadt diese Kosten ermittle.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Gruppe BUNT):

Der Beschlusstext des Antrags AN/0461/2018 wird um folgende Punkte ergänzt:

Ein neuer Punkt 3 wird eingefügt:

Zusätzlich zur Verkehrserhebung soll die Stadtverwaltung die Kosten des MIV, Fuß-, Radverkehrs und ÖPNV mithilfe des Rechnungsmodells der Universität Kassel ermitteln.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke

2. Beschluss (Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke):

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, Verkehrserhebungen hinsichtlich aller Verkehrsträger durchzuführen (Fußverkehr, Radverkehr, ÖPNV, MIV). Die Erhebungen sind so zu gestalten

ten, dass verlässliche Daten hinsichtlich des Modal Split gewonnen werden – sowohl kölnweit wie stadtteilbezogen.

- 2) Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind dem weiteren Ausbau der ÖPNV- und Radinfrastruktur zu Grunde zu legen, darunter auch bei den Planungen zur Ertüchtigung der Ost-West-Achse.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Änderung der Verkehrsführung, Köln-Mülheim (Az.: 02-1600-180/17) 0622/2018

Vorsitzender Wolter schlägt vor, sich der Beschlussfassung der BV Mülheim anzuschließen.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss dankt dem Petenten für seine Eingabe, spricht sich aber **derzeit vor dem Hintergrund der Sanierung der Mülheimer Brücke** gegen die vorgeschlagene Änderung der Verkehrsführung aus.

Ergänzung des Beschlusses:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen bzw. nach Abschluss der Sanierung der Mülheimer Brücke zu prüfen, ob die Ideen bzw. Vorschläge des Petenten in die Überlegungen zur Verkehrsplanung mit einbezogen werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Busbeschleunigung Dürener Straße 3236/2017

SE Blömer-Frerker weist auf den geänderten Beschluss der BV Lindenthal hin und wirbt um Zustimmung.

RM Hammer signalisiert grundsätzliche Zustimmung seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wirft jedoch die Frage auf, ob der Bau von Lichtsignalanlagen die Einrichtung der unechten 2-Spurigkeit verzögern werde. Zudem bittet er, den Ausbau des Knotens zu gegebener Zeit hier im Detail vorzustellen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, bestätigt die Bedenken von Herrn Hammer. Die technische Sicherung mittels Lichtsignalanlagen müsse mit dem zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW verhandelt und auch von diesem finanziert werden. Er schlägt vor, den Beschluss der BV Lindenthal dementsprechend zu modifizieren.

Geänderter Beschluss (modifizierte Beschlussempfehlung der BV Lindenthal):

1. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) Gespräche zur Minimierung von Beeinträchtigungen der geplanten Verlängerung der Buslinie 136 durch Güterzugverkehre in den Spitzenverkehrszeiten zu führen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausführungs- und Genehmigungsplanung für
 - a) die Verbreiterung der Fahrbahn der Dürener Straße zwischen Stüttgenhof und Militärringstraße zur Anlage einer separaten Busspur in Fahrtrichtung stadteinwärts (Variante S 2) und
 - b) den Umbau des Knotenpunktes Dürener Straße / Militärringstraße zur Herstellung eines zweispurigen Abflusses in Richtung Innenstadt (Variante K2) **weiterzuverfolgen aber zunächst eine unechte Zweispurigkeit (Variante S 1) herzustellen.**

Zusätzlich beschließt der Verkehrsausschuss – vorbehaltlich einer positiven Verhandlung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW - , dass

- c) **schon bei der Einrichtung der unechten 2-Spurigkeit die vorhandene Querungshilfe und die von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossene Querungshilfe zwischen Paul-Stevens-Weg und Stüttgenhof als signalisierte Fußgängerfurt umgebaut werden. Diese Signalisierungen sind bei der Einrichtung der Wechselzeichenanlage sowieso geplant. Durch die Signalisierung können die Leistungsfähigkeitsverluste des IV an den zwei Einengungen der Mittelinseln vermieden werden.**
- d) **bei der Planung des endgültigen Ausbauzustandes der Dreispurigkeit mit Wechselzeichenanlage, auf der Nordseite der Dürener Straße einen straßenbegleitender Geh- und Radweg vorzusehen ist.**

Der Verkehrsausschuss ist über das Verhandlungsergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.2 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/ Vorgebirgstraße sowie für die Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege , Plätze, Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte 0670/2018

RM Pöttgen nimmt Bezug auf die als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes, die nun doch noch einige Fragen aufwerfe. Er schlage daher vor, die Vorlage heute zunächst nur ohne Votum zu verweisen und das Beratungsergebnis der BV Innenstadt abzuwarten. Die Verwaltung bitte er, zeitnah und rechtzeitig vor dem 2. Beratungsgang eine Stellungnahme zu den kritischen Hinweisen des Rechnungsprüfungsamtes nachzureichen.

RM Nessler-Komp verweist auf ggf. erforderlich werdende nachträgliche bauliche Anpassungen. Die CDU-Fraktion sehe diese Vorgehensweise kritisch, da hierdurch weitere – derzeit noch nicht bezifferbare - Kosten entstehen könnten. Zudem seien aufgrund eines unter diesem Bereich liegenden Baudenkmals Bedenken von den Roten Funken angemeldet worden. Eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung sei aus den genannten Gründen daher nicht möglich; auch ihre Fraktion plädiere für einen 2. Beratungsgang.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkt RM Hammer an, dass der Knotenpunkt Vorgebirgstraße/Volksgartenstraße (Anlage 3 der Vorlage) sehr unübersichtlich sei; er bittet daher um Mitteilung, ob die Verwaltung alternativ die Einrichtung eines Kreisverkehrs geprüft habe oder noch prüfen könne. Weiterhin äußert er Zweifel an der Notwendigkeit der geplanten zwei Stellplätze an der Ecke Sachsenring/Metzer Straße. Diese befänden sich in der sog. Doorring Zone und zudem auch in unmittelbarer Nähe des Kreuzungsmittelpunktes.

Abschließend legt Herr Hammer dar, dass die bisherige Radverkehrsführung vom Sachsenring Richtung Chlodwigplatz optimiert werden sollte; eine gradlinige Führung und weniger Verschwenkungen seien wünschenswert. S.E. sei dies ohne großen Aufwand möglich.

RM Sterck führt aus, dass die Verwaltung für diesen anspruchsvollen Bereich eine sehr gute Lösung gefunden habe, die allen Verkehrsteilnehmern weitgehend gerecht werde. Dennoch sei er von den Planungen für die enge Vorgebirgstraße nicht in Gänze überzeugt. Seit die Radschutzstreifen dort abmarkiert worden seien, haben die Stauerscheinungen dort erheblich zugenommen. Dieser Bereich müsse sicherlich noch im Auge behalten werden. Im Übrigen finde die Verwaltungsvorlage die Zustimmung der FDP-Fraktion.

Die Bitte von RM Hammer aufgreifend wendet BG Blome ein, dass die Prüfung eines Kreisverkehrs im Bereich Vorgebirgstraße/Volksgartenstraße nicht Ziel führend und zudem in der Kürze der Zeit auch nicht möglich sei. Ein Kreisverkehr an dieser Stelle würde beträchtliche Eingriffe in den Baumbestand und in den Straßenraum bedeuten. Sie schlage vor, von dieser Anregung Abstand zu nehmen, da die Maßnahme sich andernfalls erheblich verzögern werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Wolter den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.3 Planung einer temporären Fuß- und Radwegerampe von der unterstromigen linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke zum Breslauer Platz 3561/2017

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 17.04.2018
AN/0564/2018**

RM Hammer zeigt sich sehr erfreut über die Verwaltungsvorlage und dass offensichtlich viele Bedenken der Beteiligten zwischenzeitlich – zumindest weitgehend - ausgeräumt werden konnten. Er bittet jedoch um Mitteilung, ob die Verwaltung nochmals das Gespräch mit der DB gesucht habe bzw. suchen könne, um die in Anlage 5 ersichtliche Engstelle von 1,50 m zu beseitigen. Ggf. können der Oberleitungsmast und/oder der Abluftschacht frühzeitig beseitigt oder versetzt werden.

Zudem decke sich der Kurvenverlauf der geplanten Rampe nicht gänzlich mit dem des künftigen Gleises, so dass er die Frage aufwerfen möchte, ob die Planung dahingehend verändert werden kann, dass sich die Rampe noch weiter an das Gleis „anschmiegt“.

RM Sterck spricht sich seitens der FDP-Fraktion gegen eine provisorische, kostenintensive Rampe aus und wirbt alternativ für den eingereichten Änderungsantrag, d.h. für die Errichtung eines Aufzuges an der Rheinuferpromenade.

SE Wienke kann die Höhe der zu leistenden Ausgleichszahlung von 150.000 € für den Wegfall der 17 Parkplätze nicht nachvollziehen. Legt man den Bundesdurchschnitt zugrunde, dürfe diese nur ca. 60.000 € betragen.

Seitens der SPD-Fraktion signalisiert RM Pöttgen Zustimmung zur Verwaltungsvorlage, wenngleich er bedauere, dass es sich hier erst um den Planungsauftrag handele. Die Idee eines Aufzuges erscheine ihm nach den jahrelang andauernden Diskussionen um eine Rampe verspätet. Der kritischen Fragestellung von Frau Wienke möchte er sich im Übrigen anschließen. Die Ausgleichszahlung erscheine ihm exorbitant hoch.

Zum weiteren Verfahren schlägt RM Nesseler-Komp für die CDU-Fraktion vor, die Vorlage mit dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion zunächst nur in die weiteren Gremien zu verweisen und eine Entscheidung erst im 2. Beratungsgang zu treffen.

SE Fahlenbock spricht sich gegen einen Aufzug als Alternative aus. Es sei zu befürchten, dass ein Aufzug an dieser Stelle oftmals durch Vandalismus außer Betrieb sei. Zudem stelle nicht die Rheinuferpromenade ein Problem für Mobilitätseingeschränkte dar sondern vielmehr der Breslauer Platz.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, erläutert anhand eines Planes die geplante Gleistrasse der DB und sagt zu, die hier aufgeworfenen Fragen und Hinweise mit der DB zu klären.

Die zu leistende Ausgleichszahlung für die entfallenden Parkplätze basiere in der Tat auf den dortigen Parkgebühren. Diese betragen pro halbe Stunde immerhin 2 €.

Die Kosten für die beantragte Alternative - einen Aufzug - schätze er in etwa gleich ein; je nach Ausstattung ggf. unwesentlich geringer.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Wolter den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion, der da lautet:

„Der Ausschuss möge folgende Ersetzung beschließen:

Die Verwaltung wird mit der Errichtung eines dauerhaften gläsernen Aufzuges zur Rheinuferpromenade bzw. –straße an der unterstromigen linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke beauftragt. Der Aufzug soll mit einer Videoüberwachung mit Anschluss an die städtische Verkehrsleitzentrale versehen werden.

In enger Abstimmung mit der DB AG sollen im Zuge der Gleiserweiterung und unter Berücksichtigung der städtebaulichen Entwicklung des Breslauer Platzes die erforderlichen Vorleistungen für das endgültige Rampenbauwerk vorgesehen werden, so dass nach Fertigstellung der Gleiserweiterung mit dem Bau des Rampenbauwerks begonnen werden kann.“

zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0771/2018

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz 2911/2017

RM Pöttgen merkt an, dass die Vorlage die Fraktionen erst nach den Arbeitskreisen erreicht habe und insofern noch keine Gelegenheit bestand, diese zu beraten. Die SPD-Fraktion möchte auch ungern durch eine vorschnelle Beschlussfassung eine fiktive U-Bahn auf der Deutz-Mülheimer Straße beerdigen. Er schlägt daher vor, die Vorlage heute ohne Votum in die weiteren Gremien bzw. den Rat zu verweisen.

RM Weisenstein kritisiert in diesem Zusammenhang die heutige Radverkehrsführung unter dem Viadukt; er rege an, diese im Zuge der anstehenden Baumaßnahme zu optimieren und die Fahrbahn neu aufzuteilen.

SE Graf unterstreicht diese Anregung nachdrücklich und bittet um Mitteilung, ob die in Anlage 1 skizzierte Aufteilung der Spuren bereits endgültig sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, stellt klar, dass eine U-Bahn vom rechtsrheinischen Ende der Severinsbrücke bis mindestens zur Deutz-Mülheimer Straße/Danzier Straße, d.h. auf einer sehr langen Strecke, unter die Erde geführt werden müsste, so dass es sich um ein enorm aufwendiges und teures Bauwerk handeln würde. Aus diesem Grund wurde bereits vor einigen Jahren der

Beschluss gefasst, den Bau einer U-Bahn nicht weiter zu verfolgen, so dass vielmehr die oberirdische Variante für den ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet wurde. Auf dieser Grundlage sei die Empfehlung der Verwaltung in der vorliegenden Beschlussvorlage entstanden.

Hinsichtlich der Radverkehrsführung weist er darauf hin, dass die Gesamtbreite des Straßenraumes - 27,10 m - nicht verändert werden könne. Bei einer Aufweitung müssten die Brückenbauwerke aus statischen Gründen eine zusätzliche Stütze mittig erhalten. Allerdings handele es sich hier auch nicht um eine Hauptverkehrsrouten für den Radverkehr, so dass die Verwaltung diesen Aspekt eher unkritisch sehe. Er sagt zu, zu gegebener Zeit eine Neuaufteilung der Spuren zu prüfen.

Auch RM Götz meldet für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an. Wie von Herrn Pöttgen bereits angemerkt, sei mit dieser Vorlage die Frage verknüpft, ob man eine U-Bahn nun endgültig ausschließen möchte. Angesichts des heutigen Tagesordnungspunktes „Bahnknoten Köln“ sei diese Frage aktuell auch sicherlich anders zu beurteilen als noch vor 10-15 Jahren. Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die in Rede stehende Verwaltungsvorlage zu haben, bittet seine Fraktion daher um eine Kostenschätzung für die Vorsorgemaßnahmen eines möglichen späteren U-Bahnbaus.

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Anfrage der Gruppe BUNT vom 28.02.2018 betr. Ticketautomaten der KVB – Schwarzfahren wider Willen AN/0313/2018

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

5.1.2 Anfrage der Gruppe BUNT vom 28.02.2018 betr. Wie, wann und wo sind die Bussen und Bahnen der KVB besonders ausgelastet? AN/0314/2018

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

5.2 Aktuelle Anfragen

5.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.03.2018 betr. Buslinie 434 – Änderung der Streckenführung AN/0347/2018

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppe GUT vom 05.03.2018 betr.
Förderung von gewerblichen Cargobikes
AN/0369/2018**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2018 betr.
Fahrradführung Deutzer Brücke
AN/0527/2018**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2018 betr.
Südliche Fahrradrampe an der Mülheimer Brücke
AN/0528/2018**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.2.5 Anfrage der Gruppe GUT vom 12.04.2018 betr.
Kostennutzenanalyse Ost-West-Achse
AN/0538/2018**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.2.6 Anfrage der Gruppe GUT vom 12.04.2018 betr.
Kostenprognose Instandhaltung des unterirdischen Straßenbahn-Netzes in Köln
AN/0539/2018**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.2.7 Anfrage der Gruppe BUNT vom 12.04.2018 betr.
Automatisiertes Fahren in Köln - Hinkt Köln der Entwicklung hinterher?
AN/0545/2018**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.2.8 Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.04.2018 betr.
Radverkehrskonzepte in den Kölner Stadtteilen
AN/0547/2018**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Elektromobilität: Ladestationen für die Multimodale Lademodul-Integration an Unterwerken der KVB**
hier: Anfrage der Piraten-Gruppe in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.10.2017, TOP 1.2
0614/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 6.2 Fragen zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans (AN/0162/2018)**
0620/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 6.3 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion - Kölner Anlegeplätze für Binnenschifffahrt auf dem Rhein (AN/0218/2018)**
0844/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 6.4 Dezentrale Car-Sharing Plätze schaffen, Mobilitätswende voranbringen**
hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.01.2018, TOP 1.2
0621/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 6.5 Angsträume auf städtischen Flächen**
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2018 in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.03.2018, TOP 5.2.1
0677/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 6.6 Expressbusse statt PKW - Busspur auf dem Clevischen Ring**
hier: Nachfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.12.2017, TOP 6.4
0975/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.7 Auslastung der P+R-Anlage Königsforst
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 05.03.2018, TOP 5.2.4
1086/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.8 Förderung der Elektromobilität - Was tut die Verwaltung?
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 05.03.2018, TOP 5.2.3
0936/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.9 Unfälle: KVB vs. Kfz
Hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT vom 23.01.2018, TOP 1.3
0991/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Gefährdung von Fußgängern durch Radfahrer
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des AVR am 11.12.2017,
TOP 6.3
4019/2017

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Ausstellung von Bewohnerparkausweisen im Rahmen des privaten Car-Sharing
0523/2018

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.3 Stadtbahnanbindung Rondorf / Meschenich-Nord
hier: Ergebnisse der vereinfachten Nutzen-Kosten-Untersuchung
0628/2018

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.4 Haltestelle Lohsestraße - Planungen für den Einbau von Aufzügen
0472/2018

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.5 Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Köln vom 02. Februar 2018 für den Bau der B 51n - Ortsumgehung Meschenich 0827/2018

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Vietzke zeigt sich sehr erfreut über die vorliegende Mitteilung, bittet jedoch noch um Auskunft, wann die Ausführungsplanung vorliegen und mit einem Baubeginn gerechnet werden könne.

Frau Müller, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, informiert, dass Anfang Mai zunächst feststehen werde, ob gegen den Beschluss Klagen vorliegen. Im Anschluss werden dann erste Kosten ermittelt, so dass derzeit noch keine zeitlichen Angaben über den Bauablauf gemacht werden können.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, fügt ergänzend hinzu, dass für die Maßnahme auch Grunderwerb getätigt werden müsse, so dass in der Tat zeitliche Prognosen nicht möglich seien.

7.6 3-D-Zebrastreifen in Köln 0906/2018

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.7 Einrichtung des Amtes für Verkehrsmanagement, Neustrukturierung des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung 1189/2018

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Pöttgen bittet, den TOP bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen; ggf. habe die SPD-Fraktion noch einige Fragen. Zudem schlägt er vor, die Mitteilung auch dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales zur Kenntnis zu geben.

8 Mündliche Anfragen

- Ende des öffentlichen Teils -

gez. BM Andreas Wolter

gez. Angela Krause

(Ausschussvorsitzender)

(Schriftführerin)